

AKTENNOTIZ

| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projekt | 6069_ISEK Pfronten-Ried |
| Besprechung vom | 24.01.2018; 18:30 – 22:00 Uhr |
| Besprechungsort | IG OMa e.V., Oberdorfer Bahnhofstraße 7, 87448 Waltenhofen-Oberdorf |
| Teilnehmer | Frau Bürgermeisterin Michaela Waldmann, Gemeinde Pfronten Frau Petra Schroeter, Gemeinde Pfronten Herr Ernst Meßthaler, Gemeinde Pfronten Herr Richard Nöß, Gemeinde Pfronten Vertreter von Kultur und Vereinen aus Pfronten (Förderverein d. Mechlertums; Trachtenvereine; Evangelische Kirche) Frau Monika Beltinger, LARS consult Frau Elisabeth Bergmann, LARS consult Insgesamt ca. 15 Personen |
| Betreff | Expertenworkshop Kultur und Vereine |

LARS consult GmbH
Gesellschaft für Planung
und Projektentwicklung

Büro Memmingen
Bahnhofstraße 20
87700 Memmingen

Tel +49 (0) 8331 / 4904-0
Fax +49 (0) 8331 / 4904-20

Büro Augsburg
Döllgaststraße 12
86199 Augsburg

Tel +49 (0) 821 / 455459-0
Fax +49 (0) 821 / 455459-20

info@lars-consult.de
www.lars-consult.de

| Verteiler | Name | Faxnummer / Email |
|-------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Gemeinde Pfronten | Bürgermeisterin Michaela Waldmann | michaela.waldmann@pfronten.bayern.de |
| Gemeinde Pfronten | Petra Schroeter | petra.schroeter@pfronten.bayern.de |
| Gemeinde Pfronten | Ernst Meßthaler | ernst.messthaler@pfronten.bayern.de |
| LARS consult GmbH | Monika Beltinger | monika.beltinger@lars-consult.de |
| LARS consult GmbH | Elisabeth Bergmann | elisabeth.bergmann@lars-consult.de |

1. Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Frau Michaela Waldmann, Gemeinde Pfronten

Frau Waldmann dankt den Teilnehmern für die Bereitschaft und Ihr Interesse an der Ortsentwicklung. Die Wahl des Ortes für den Workshop fiel auf Oberdorf, um einen interessanten, anregenden Rahmen für den Workshop zu bieten.

2. Vorstellung IG OMa e.V. durch Claudia Lau – Beispiel für Bürgerinitiative

IG OMa e.V. ist eine Interessensgemeinschaft zur Förderung der dörflichen Entwicklung in den Ortsteilen Oberdorf und Martinszell. Dort haben engagierte Bürger im Jahr 2014 im bereits verwahrlosten Bahnhof von Martinszell ideale Räume für eine lebendige Dorfgemeinschaft gefunden: Sie bieten in ehrenamtlichen Engagement unter anderem einen

Sitz der Gesellschaft
Memmingen

Amtsgericht Memmingen
HRB 12245

Geschäftsführer/in
Bernd Munz
Monika Beltinger

wöchentlichen Markt, verschiedene kulturelle Veranstaltungen, ein Dorf-Backhaus und vieles mehr an (Weitere Infos unter <http://www.ig-oma.de/>).

Die IG OMa e.V. kann als gelungenes Beispiel für Bürgerinitiative gesehen werden, die als Anregung dienen, für Pfronten jedoch keine „Blaupause“ darstellen kann.

3. Einführung durch Frau Monika Beltinger, LARS consult

Pfronten ist Teil des Städtebauförderungsprogrammes “Stadtumbau West”. Im Rahmen dieses Entwicklungsprogrammes will die Gemeinde die Attraktivität Pfrontens als Wirtschafts- und Wohnstandort steigern sowie städtebauliche Mängel in der Ortsmitte Pfronten-Ried beheben. Ziel der aktuell laufenden Planungsphase ist die Ausarbeitung eines städtebaulichen Rahmenkonzepts. Dabei sollen konkrete Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Ortsmitte erarbeitet und deren Durchführung vorbereitet werden (siehe Abbildung 1).

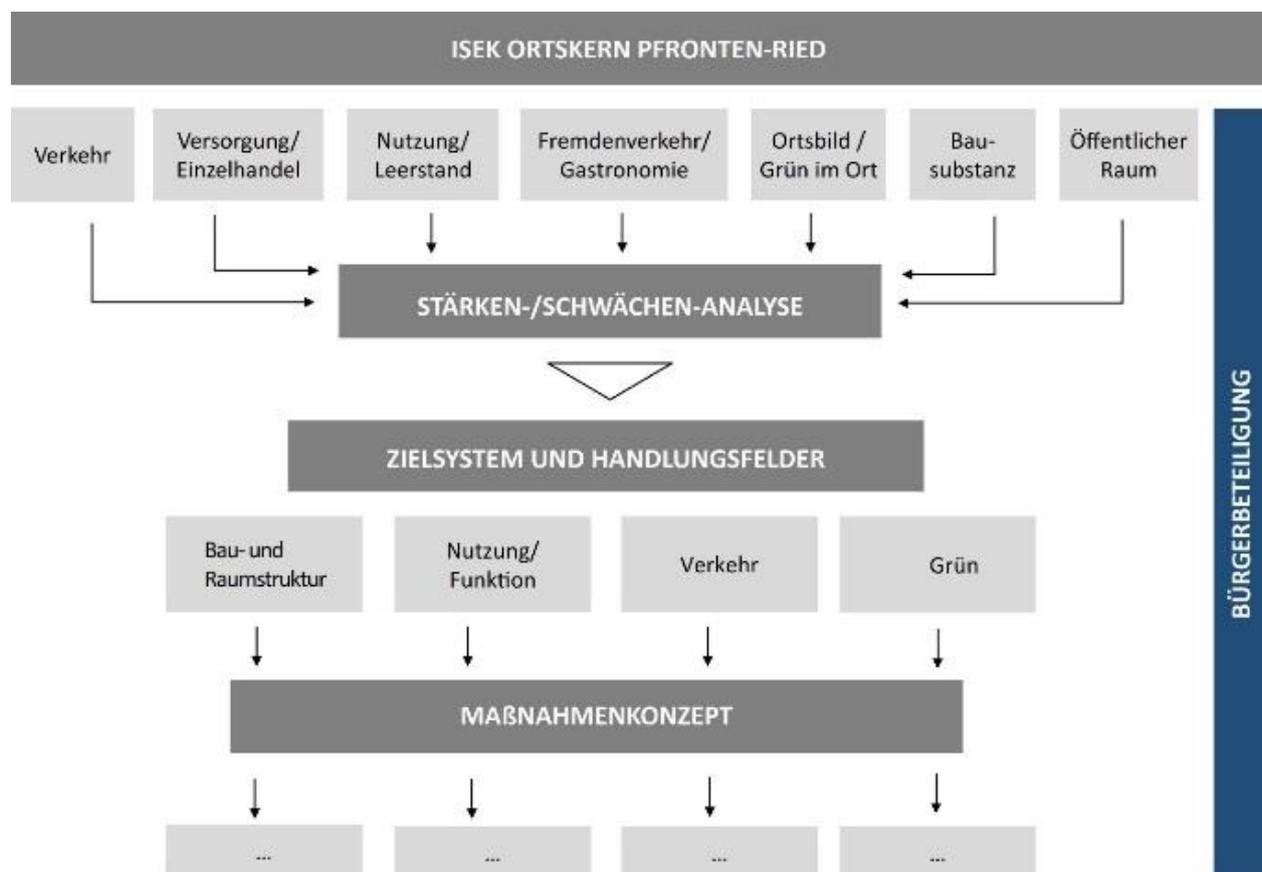


Abbildung 1: Ablaufdiagramm ISEK Ortskern Pfronten-Ried

Ein wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses ist die Beteiligung von Experten und deren Sicht auf die Entwicklung der Ortsmitte.

Im Sommer 2017 wurde mit Bürger/innen ein Ortsspaziergang im Ort Pfronten-Ried durchgeführt. Dabei wurden mit ca. 60 interessierten Bürger/innen (aufgeteilt in 2 Gruppen) zentrale Entwicklungsstationen im Ort abgelaufen und Stärken, Schwächen sowie Entwicklungspotentiale in der Ortsmitte diskutiert.

Im Herbst 2017 wurden dann Gewerbetreibende und Einzelhändler, als Experten geladen, um deren Einschätzung der Ist-Situation und ihre Bedürfnisse abzufragen. An diesem Abend sind Kulturschaffende und Vertreter von Vereinen gefragt, ihre Anregungen einzubringen.

Parallel zum Beteiligungsprozess wurde die Bestandsaufnahmen und Stärken-Schwächen Analyse sowie die Entwicklung erster Handlungsfelder durch das Planungsbüro LARS consult erarbeitet. Im Frühjahr werden die Ergebnisse dem Gemeinderat vorgestellt und anschließend im Rahmen einer offenen Planungswerkstatt mit der Öffentlichkeit diskutiert.

4. Ergebnisse und Beiträge

a. *Welche Veranstaltungsorte gibt es bereits in Pfronten? Wo sind wichtige soziale Treffpunkte?*

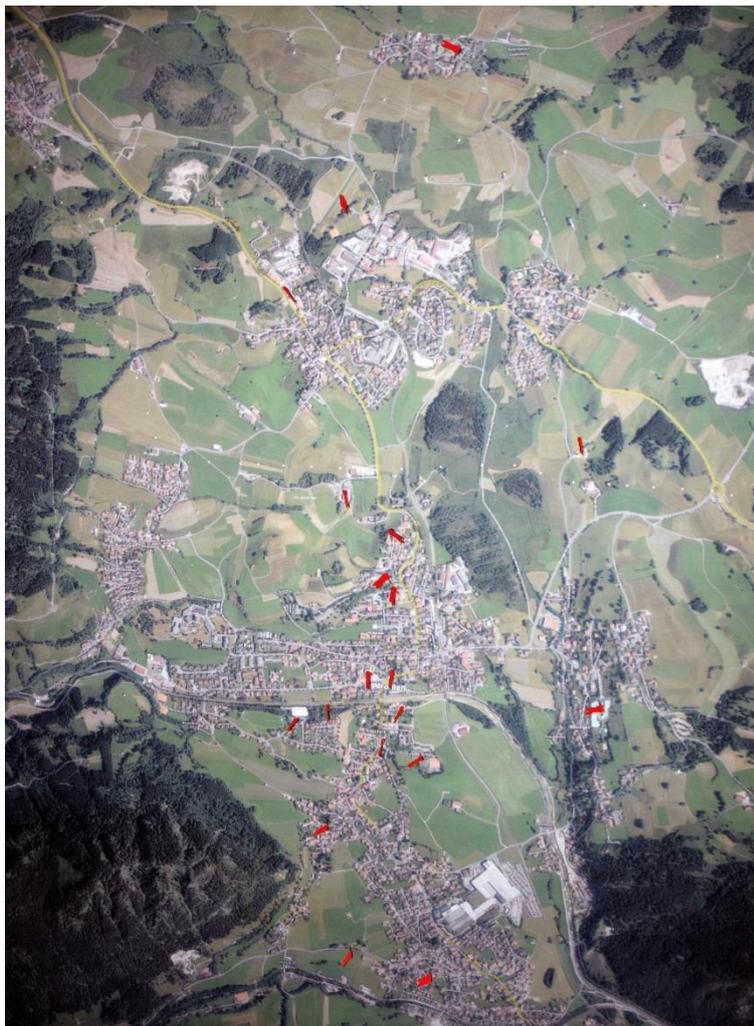


Abbildung 2: Soziale Treffpunkte in Pfronten

Anhand eines Luftbildes von Pfronten wurden mögliche soziale Treffpunkte mit Fähnchen verortet (siehe Abbildung 2). Treffpunkte in Pfronten sind Alpenbad, Eissporthalle, Kurpark, Freiwillige Feuerwehr, Mittelschule, Alpenhotel, Evang.-Lutherisches Pfarramt, Haus St. Hildegard oder die Sportgemeinschaft. Treffpunkte im Ortsteil Ried sind das Haus des Gastes, Eiskeller, Pfarrheim, Wochenmarkt oder Pavillon.

Es wurde festgestellt, dass bereits ein vielfältiges Angebot an Treffpunkten für Kultur, Feste & Vereine vorhanden ist, aber das Angebot eher „diffus“ erscheint.

b. Welche Zielgruppen fehlen vor dem Hintergrund einer Ortskernbelebung in Pfronten-Ried?

- Tourismus
- Einheimische Jugendliche
- Junge Mütter

c. Wo wären diese zusätzlich gewünschten Angebote zu verorten?

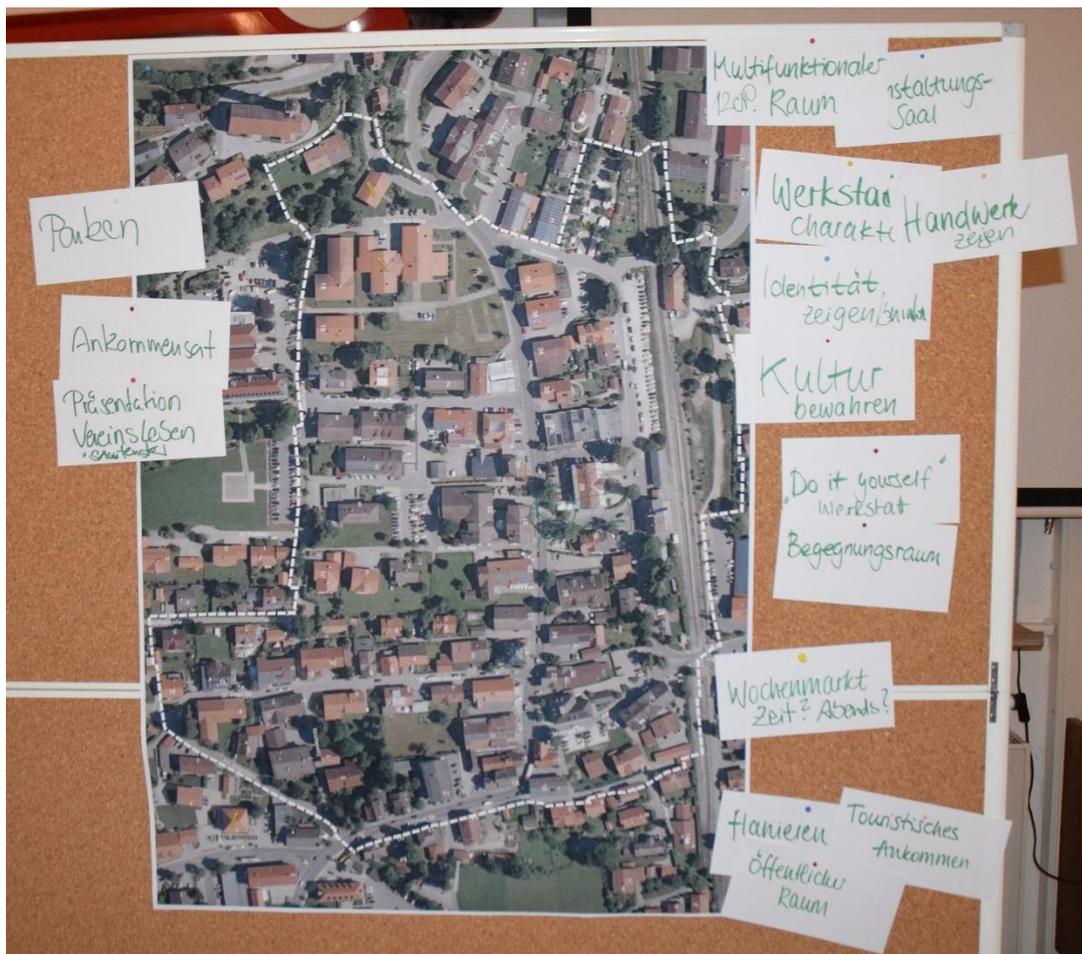


Abbildung 3: Wünschenswerte Angebote in Pfronten Ried

| Angebot | Verortung |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Touristisches Ankommen / flanieren / öffentlicher Raum / Ankommensort / Parken | Bahnhofsareal; Parkplatz |
| Wochenmarkt ganzjährig anbieten | Mitte Ried, Falkenstein, Bahnhofstr., Feneberg, Raiffeisenbank, Lokschuppen, Fläche nördlich Bahnhof |
| „Do-it-yourself“ - Werkstatt / Begegnungsraum | Werkstatt nördlich Haus des Gastes, Lokschuppen |
| Mächlerthema / Handwerk zeigen / Identität zeigen und bewahren/ Kultur bewahren / Werkstatt-Charakter | Keine Verortung; geschlossener Raum wünschenswert; Werkstatt und Ausstellung als Kombination wünschenswert |
| Multifunktionaler Raum für 120 Personen / Veranstaltungssaal | Zentral gelegen, z.B. beim jetzigen Feneberg, Lokschuppen – atmosphärisch, Haus des Gastes |
| Präsentation Vereinsleben „Schaufenster“ | Pavillon |
| Vernetzung untereinander | Auch digital |
| Treffpunkt Jugend | Jugendclub Fame und darüber hinaus |

d. Was sind wichtige (Entscheidungs-)Träger?

- Gemeinde
- Bürgerschaft
- Vereine
- Aussteller für Wochenmarkt
- Tourismus
- Einzelhandel
- Bauhof

5. Verabschiedung/Ausblick/Weitere Schritte

Zeitnah wird eine Jugendbeteiligung, ähnlich wie der Ortsspaziergang durchgeführt, bei dem die wichtige Nutzergruppe ihre Erfahrungen, Ideen und mögliche Handlungsansätze für eine attraktive Ortsmitte einbringen und diskutieren sollen.

Wichtiger Baustein der Untersuchung ist das Verkehrsgutachten, das die aktuellen Verkehrsverhältnisse und Probleme analysieren, die zukünftigen Verkehrsbelastungen im Untersuchungsbereich Pfronten-Ried prognostizieren und verkehrliche Maßnahmen erarbeiten wird. Darauf aufbauend soll eine

Konzeption für eine Neuordnung des Verkehrs in Pfronten- Ried ausgearbeitet werden, mit Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssituation, die in den städtebaulichen Rahmenplan einfließen werden.

6. Bilder



i.A. Elisabeth Bergmann